



Das Wesen von Trauma in Beziehung und Sexualität

Traumasesensible Arbeit mit Paaren

Menschen, die in ihrer Kindheit traumatische, also noch nicht verarbeitete emotional überfordernde Erfahrungen machen mussten, tragen oft schlimme und nachhaltige Beziehungswunden in sich. Diese können sich in vielfältigen psychischen und körperlichen Symptomen zeigen.

Diese „geschluckten“, aber unverdauten“ Erfahrungen wirken auf Beziehungen z.B. in Form von Dramen und sexuellen Konflikten. Solche Verhaltensweisen stehen im Widerspruch zum im Menschen angelegten Beziehungswunsch nach Nähe, Sicherheit und Fürsorge.

Inhalt: Theorieinputs in Kombination mit Körperarbeit und Fallbeispielen dienen zur Schärfung der Wahrnehmung für Traumata und zur Verdeutlichung der Wichtigkeit einer Trauma sensiblen Paarberatung.

Ziel: Sensibilisierung der Wahrnehmung für Traumata in der Paarberatung. Unterstützung der Paare bei der Regulation von Mimik, Gestik, und Körperhaltung zur selbstwirksamen Steuerung von Affekten

Wann: Freitag 27.05.2022 11.30 – 13.00 Uhr

Leitung: Patricia Matt, Lehrende Transaktionsanalytikerin (TSTA -C)

Wo: DGTA Kongress Osnabrück

Anmeldung: www.dgta-kongress.de